



Pfarnachrichten

Laakirchen Steyermühl Lindach

„Mit einem starken Zeichen,
mit dem Aschenkreuz beginnen
Christen die Fastenzeit.“

Weg zum (neuen) Leben

INHALT dieser Ausgabe

Gedanken des Pfarrers

Seite 2

Salzkammergut 2024

Seite 3

Friedensdenkmal

Seite 4

**Miniaufnahme
Sternsingeraktion
Kurz notiert
Beziehungstipp**

Seite 5

Karwoche

Seite 6

**Steyrermühler
Seitenblicke
Fridulin**

Seite 7

**Wir laden ein
Aus unserer Pfarre**

Seite 8

Vor den Vorhang holen

Erstmals in der doch schon längeren Geschichte der Europäischen Kulturhauptstädte steht nicht eine einzelne Stadt, sondern eine ganze Region im Blick medialer und europaweiter Aufmerksamkeit: Salzkammergut 2024.

Eine Region reich an Kulturgütern, erwähnt seien der Glöcklerlauf oder die Kripperlroas in den Wochen nach Weihnachten bis Lichtmess. Aber auch zeitgenössische Kultur hält immer mehr Einzug in der Region. Kultur kann verstanden werden als geistige und künstlerische Lebensäußerungen eines Volkes oder einer bestimmten Region. Ganz in diesem Sinne sind auch unsere Gotteshäuser nicht nur Stätten gemeinsamen Feierns und Betens, sondern auch sehr wertvolle Kulturgüter – etwa die berühmte Fischerkanzel in der Pfarrkirche Traunkirchen. Aber jede Kirche hat ihre besondere Eigenart und Ausstrahlungskraft und spiegelt das Zeitgefühl einer Epoche wider und bewahrt ihre Botschaft über die Zeiten hinweg. In Laakirchen sind es die wertvollen Glasfenster, in der neuen St. Josefskirche in Steyrmühl ist es ein monumentales Kreuz, welches den Eindruck erweckt, als würde es schweben und in Roitham ist es das Altarbild mit dem Pfarrpatron, dem Hl. Jakobus.

Auch die Kirche ist mit an Bord

Nicht eine Stadt, sondern eine ganze Region erfordert besonders, sich auf den Weg zu machen. Unter dem Motto „Vom Fall zur Quelle“ haben sich die Pfarrgemeinden der Kulturhauptstadtregion bereits 2022 und weiterführend 2023 auf den Weg gemacht und sind der Traun entlang (vom Traunfall bis Bad Aussee) in Tagesetappen gepilgert und haben so die Kulturhauptstadtregion erkundet. Eine

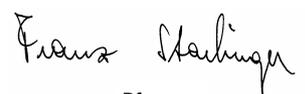
Voretappe gab es aufgrund der geschichtlichen Bedeutung des Benediktinerstiftes Lambach für das Salzkammergut von Lambach bis zum Traunfall.

Bei der „Langen Nacht der Kirchen“ (7. Juni) wird es vonseiten der Pfarren einen besonderen Beitrag geben. Und in den Sommermonaten wird in manchen Pfarren für PilgerInnen die Möglichkeit einer einfachen Nächtigung angeboten.

Geprägte Zeiten – auch ein Kulturgut

Mit einem starken Zeichen, mit dem Aschenkreuz, beginnen Christen die Fastenzeit, die 40-tägige Zeit der Vorbereitung auf das Osterfest. Aus den verbrannten Palmbuschen gewonnenen Asche, werden wir am Aschermittwoch daran erinnert, dass wir vergängliche Wesen sind. Und dass wir angesichts dessen unser Leben gut gestalten. Dazu zählt nach Jesus eine rechte Art des Betens, welche angenommen das gemeinschaftliche Gebet im Gottesdienst im stillen Kämmerlein angesiedelt ist und etwas sehr Intimes eines Menschen ist. Dazu zählt eine rechte Art des Fastens, das nichts mit Trübsinnigkeit zu tun hat, sondern eher von der Freude über eine neu gewonnene Freiheit. Und schließlich eine rechte Art des Almosengebens, wo die linke Hand nicht wissen soll, was die rechte tut. Also es nicht an die große Glocke hängen, sondern dankbar dafür, dass ich die Möglichkeit dafür habe.

Es ist ein Weg zum (neuen) Leben, den die vor uns liegende Fastenzeit gleich am Beginn aufzeigt.



Pfarrer





23 Gemeinden aus zwei Bundesländern haben sich für 2024 zusammengeschlossen, um Kulturhauptstadt Europas zu sein. Eine Chance. Als Modellregion für Europa stellt sie unter Beweis, dass kulturelle Unterschiede eine Bereicherung für das Zusammenleben sind. Mit Kunst und Kultur ist sie Ort der Begegnung und des Dialogs, an dem die Bewohner*innen ihre Zukunft innerhalb Europas und der Welt gemeinsam gestalten können.

Kirche setzt zahlreiche Akzente

Beim kulturellen Großereignis "Kulturhauptstadt Europas 2024" in der Region Bad Ischl/Salzkammergut mischen auch kirchliche Projekte mit: Die Spannweite geht über den "Wasserpilger-Weg", der von Roitham am Traunfall bis Bad Aussee führt, speziellen Kirchenführungen und Konzerten bis hin zu einem Caritas-Kulturbuddy-Programm. Der "Große Welt-Raum-Weg" ist eine mehrtägige Hör- und Wanderreise, die akustisch vom eigenen Badezimmer in die Pfarrkirche Bad Ischl bis in die Steinwüste des Toten Gebirges führt.

Schon die Eröffnung des Kulturhauptstadt-Jahres am 21. Jänner 2024 fand mit kirchlicher Beteiligung statt: Der Innsbrucker Diözesanbischof Hermann Glettler - zugleich Österreichs "Kulturbischof" - leitete den Eröffnungsgottesdienst.

Vertreter aus jeder der Pfarren in der Kulturhauptstadtregion brachten Wasser mit, um es in den Taufbrunnen zu gießen; *Bischof Glettler* segnete das Wasser. In seiner Predigt betonte er, dass Glaube und Kultur Geschwister sind, die gemeinsam aktiv zur Veränderung der Welt beitragen können.

Insgesamt gibt es 15 kirchliche Projekte und Initiativen, die in Pfarren verortet sind und teils über Länder- und Diözesangrenzen hinweggehen, also das oberösterreichische und steirische Salzkammergut umfassen.

Die Kulturhauptstadt-Region umfasst 32 katholische Pfarrgemeinden, 17 Pfarren bringen sich aktiv ein.

In den Pfarrnachrichten wird jeweils auf Projekte in der Nähe hingewiesen.

Pfarrkirche Vorchdorf: Besondere Gottesdienste und ein „Fasten für die Augen“ an den ersten drei Fastensonntagen jeweils um 10,30 Uhr.

Auf der Homepage der Kulturhauptstadt www.salzkammergut-2024.at sind genauere Informationen abrufbar.



Rudolf Püzl und Johann Beißkammer gießen Wasser in den Taufbrunnen



Bischof Glettler segnet das Wasser

Der Himmel weint Frieden

Unter diesen Titel stellt der Künstler *Werner Reiterer* sein neues Friedensdenkmalprojekt am Friedhof. Die Darstellung, eine Taube mit Beinprothese, will den Betrachter auf die Zerbrechlichkeit des Friedens hinweisen. Frieden ist ein hohes, ein sehr hohes Gut.

Die Europäische Gemeinschaft wurde – neben anderen, auch wirtschaftlichen Interessen – vor allem als großes Friedensprojekt geschaffen. Es gab in der Geschichte Europas bisher keine längere

Zeitspanne (das zerfallende ehemalige Jugoslawien zählte damals nicht zur EU), in der wir durchgehend über einen Zeitraum von nunmehr fast 80 Jahren miteinander in Frieden leben dürfen.

Das neue Friedensdenkmal von *Werner Reiterer* erinnert daran, dass Frieden immer in

Gefahr ist, verletzbar, besonders dort wo Eigeninteressen einzelner sich vor Allgemeininteressen drängen. Das neue Friedensdenkmal möchte in gewisser Weise provozieren, mich herausfordern zur Auseinandersetzung mit dem hohen Gut des Friedens. Für dieses Gut muss man ständig aktiv arbeiten. Frieden ist ein äußerst vielschichtiges Thema, welches wesentlich auch soziale Gerechtigkeit miteinschließt.

Ein heiliger Raum

Der Künstler will mit dem Sternenhimmel im Hintergrund (Friedhofsmauer) einen fühlbaren Raum der Andacht schaffen. Aus dem Sternenhimmel ragen drei größere Sterne heraus. Auf einem dieser Sterne kann man die Inschrift „Der Himmel weint Frieden“ lesen. Ein zweiter Stern weist auf die Opfer des 1. und 2. Weltkrieges hin und ein dritter Stern auf jene der im Konzentrationslager Ermordeten. Ein schöner Gedanke: Sie finden auf dem Friedhof ihren letzten Frieden – in

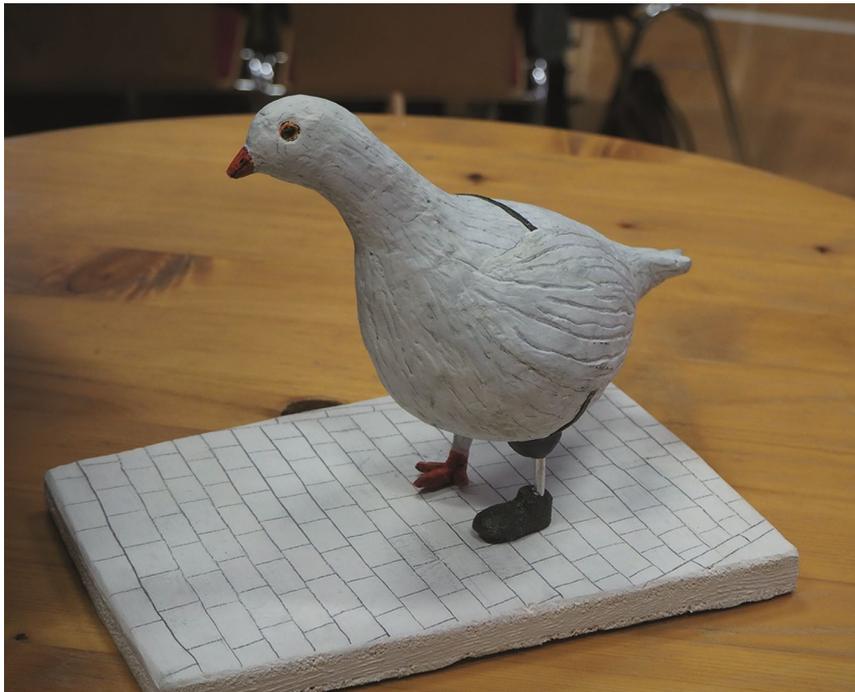
unmittelbarer Nähe der Ehrengräber, ein Ort, der ihnen gebührt und ihrer würdig ist.

Die Flüchtigkeit von Frieden

Der Hauptweg wird vom Künstler mit einer sogenannten Hydrophobierungsflüssigkeit bearbeitet. Diese Flüssigkeit isoliert an den behandelten Stellen den Boden gegen das Eindringen von Wasser. Das hat zur Folge, dass sich diese Stellen bei Regen von den nassen dunkleren im Umfeld abheben

und zum Vorschein kommt der Text „Der Himmel weint Frieden“. Nach Auftrocknung wird der Text wieder unsichtbar.

Das Bild vom Sehen des Textes bleibt in der Erinnerung und im Bewusstsein des Menschen und wird zum Gesprächsstoff über die Flüchtigkeit von Frieden. Der Text „Der Himmel



weint Frieden“ lässt uns daran denken, wie sehr selbst der Himmel traurig ist, wenn der Frieden abhandenkommt – im Großen wie im Kleinen. Denn auch in einer Gemeinde, Gruppe, Familie ist Frieden eines der höchsten Güter, welches für das Wohl von Menschen entscheidend ist.

Einmal werden wir ganz im Frieden sein

In unserer vorläufigen Welt und Zeit kann uns das Gut des Friedens abhandenkommen. Umso mehr dürfen wir uns über dieses höchste Gut freuen und es wertschätzen, wenn es unter uns zugegen ist.

Bei der Liturgie eines verstorbenen Menschen ist das letzte Wort, das am Grab über den Verstorbenen gesprochen wird: Herr, lass ihn/sie ruhen in Frieden. Einmal werden wir nach Gottes Willen, ganz in Frieden sein – mitsamt all unseren Verletzungen und Verwundungen.

Ministranten-Aufnahme 2023



Die Namen der neuen Ministranten von links nach rechts:
Stockinger Michael, Domokosch Fiona, Hemetsberger Melanie, Viechtbauer Matthias, Bauer Damian, Krapf Lorenz

Schließlich war es so weit: die Miniaufnahme stand vor der Tür, und so wurden die 6 Kinder am 3. Adventssonntag offiziell als Minis aufgenommen und erweitern damit unsere Gemeinschaft auf unglaubliche 40 Ministrantinnen und Ministranten!

Die Ministranten-Aufnahme ist nun vor-

Auch in diesem Jahr haben 2 Mädchen und 4 Jungen beschlossen, Ministranten zu werden. 3 Monate lang bereiteten sie sich eifrig auf ihren Dienst in der Kirche vor, wobei auch Spiel & Spaß nicht zu kurz kamen.

über, doch es gibt noch viel zu lernen. Deshalb wünschen wir vor allem unseren Neuen, jedoch auch unseren erfahreneren Minis viel Freude beim Ministrieren und sagen: Danke für euer Engagement!

Sternsingeraktion 2024

Anfang des Jahres waren wieder 18 Sternsingergruppen in Laakirchen unterwegs, um die Segensbotschaft zu den Häusern zu bringen und mit Ihren Spenden vielen Menschen zu helfen. - Ein herzlicher



Dank gilt allen, die mitgewirkt und mitgeholfen haben, sowie allen SpenderInnen. - Das vorläufige Ergebnis beträgt € 17.348,62.

Fotos sind auf unserer Homepage (<https://www.dioezese-linz.at/laakirchen>) zu finden.



Beziehungstipp:

Der/Die andere ist für mich
(wie) eine Quelle zu gutem Leben

kurz
notiert

Familienfasttag

Die Kath. Frauenbewegung lädt auch heuer wieder zum „Suppenessen“ am Familienfasttag 25. Februar ab 9.30 Uhr im Pfarrheim ein.

Es gibt auch wieder zum Mitnehmen „Suppe to go“!



Mesnerteam – Verstärkung gesucht

Das engagierte Mesnerteam unserer Pfarre ist auf der Suche nach Personen, die neu als MesnerInnen anfangen und das Mesnerteam verstärken wollen.

Interessierte mögen sich bitte direkt bei den MesnerInnen in der Kirche oder im Pfarrbüro melden.

Danke

Mit dem Erlös aus dem Pfarrgemeinderatspfarrkaffee, dem Adventkranzverkauf und dem Weihnachtsflohmarkt von EUR 3.664,18 unterstützt die Caritas soziale Zwecke in Laakirchen.

Aschermittwoch- Gottesdienste

Laakirchen: 8⁰⁰
 Steyrermühl: 19⁰⁰
 Lindach: 8⁰⁰

Beichtgelegenheit in der Fastenzeit

Laakirchen:
 Samstag 9. 3., 23. 3.,
 jeweils ab 18¹⁵
 Steyrermühl:
 Freitag 22. 3. - 18³⁰ bis 19⁰⁰
 Lindach:
 Donnerstag 7. 3. - 7³⁰

Kreuzweg

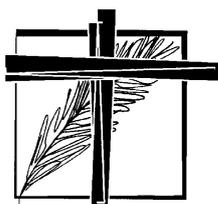
Laakirchen:
 Fr, 15. 3. - 19⁰⁰ - Gestaltung:
 Kath. Frauenbewegung
 Steyrermühl:
 Fr, 23. 2. - 19⁰⁰

Bußfeier

Laakirchen: Do, 21. 3. - 19⁰⁰
 Steyrermühl: So, 10. 3. - 10⁰⁰
 Lindach: So, 10. 3. - 7⁴⁵

Karwoche

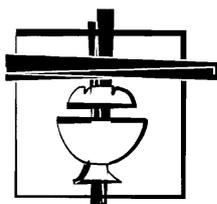
PALMSONNTAG



Palmweihe und Leidensmesse

Laakirchen	8 ³⁰	
	10 ⁰⁰	Familienmesse
Steyrermühl	10 ⁰⁰	
Lindach	7 ⁴⁵	Prozession und Gottesdienst

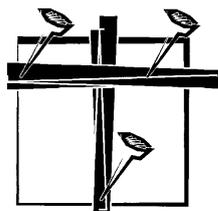
GRÜNDONNERSTAG



Abendmahl-Messe

Laakirchen	20 ⁰⁰	mit Kirchenchor anschl. Anbetung
	bis 22 ⁰⁰	Gestaltung Kfb
Steyrermühl	19 ⁰⁰	anschl. Anbetung
Lindach	18 ⁰⁰	

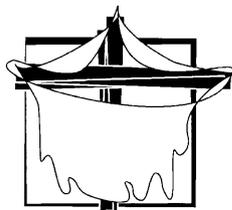
KARFREITAG



Karfreitag-Gottesdienst

Laakirchen	15 ⁰⁰	Pfarrkirche
	15 ⁰⁰	alternat. Karfreitags- liturgie im Pfarrheim
Steyrermühl	19 ⁰⁰	
Lindach	15 ⁰⁰	Karfreitagsliturgie

KARSAMSTAG



Auferstehungsfeier

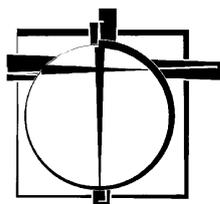
Von 8⁰⁰ bis 18⁰⁰ ist das Allerheiligste zur persönlichen
 Anbetung beim Hl. Grab (Beichtkapelle) ausgesetzt.

Laakirchen	16 ⁰⁰ für Kinder
	20 ⁰⁰ mit Troubadours

Bitte Kerzen mit Tropffänger mitnehmen!

Steyrermühl	keine Liturgie
Lindach	16 ⁰⁰ für Kinder
	19 ³⁰

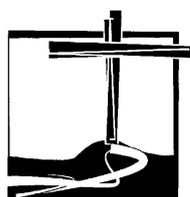
OSTERSONNTAG



Feiertags-Gottesdienste

Laakirchen	8 ³⁰	mit Kirchenchor
	10 ⁰⁰	Wortgottesfeier
Steyrermühl	10 ⁰⁰	mit Chor
Lindach	7 ⁴⁵	Festgottesdienst

OSTERMONTAG



Gottesdienste

Laakirchen	8 ³⁰	Gottesdienst
	10 ⁰⁰	kein Gottesdienst
Steyrermühl	10 ⁰⁰	kein Gottesdienst
Lindach	7 ⁴⁵	Wortgottesdienst

Karwoche – alternativ

Im Seelsorgeteam und im Liturgiekreis überlegten wir für die heurige Karwoche einige alternative Schwerpunkte.

Palmsonntag: Die Segnung der Palmbüschen wird wie immer vor der Kirche sein. Nach dem feierlichen Einzugs erzählt das Evan-



gelium wie Jesus von den Menschen als Friedensfürst bejubelt wird – dies soll im Mittelpunkt unserer Feier stehen. Wir wollen auch die Kinder in die Gestaltung miteinbeziehen.

Gründonnerstag: Jesus gestaltet die Feier seines Abschiedsmahles mit besonderen Worten und Handlungen – wir wollen uns um den Tisch versammeln und bedenken, wie wir einander stärken können.



Karfreitag: Es lohnt sich, die Erfahrungen des ersten Karfreitags in die heutige Zeit zu übertragen und dabei zu entdecken, wie viele „Karfreitags-Situationen“ es auch in unseren Tagen gibt.



Erster Jugendtreff

War sehr nett mit 3 Mädels, dazu Wraps, Apfelstrudel und Bananemilch.

Nächster Termin:
Samstag, 16. 3., 18 - 20
Uhr im Pfarrzentrum Stey-
rermühl.



Hallo Kinder!

Hattet ihr schon mal das Gefühl, etwas verpasst zu haben? Und damit mein ich jetzt nicht den Bus oder eine Folge eurer Lieblingsserie, nein, sondern hattet ihr auch schon einmal das Gefühl, eine Gelegenheit verpasst zu haben? Ich wollte zum Beispiel den ganzen Winter lang eislaufen gehen, aber habe mir dann doch nie die Zeit dazu genommen. Jetzt ist es schon zu spät, denn der See vor unserem Haus ist nicht mehr zugefroren und ich muss bis nächstes Jahr warten. Das ist zwar nur eine einzelne Sache, die ich heuer im Winter nicht tun konnte, und dennoch fühlt es sich an, als hätte ich deshalb ein bisschen etwas vom Leben verpasst. Jetzt stellt euch vor, es gibt Menschen, die stehen am Wochenende erst zu Mittag auf! Klar muss man sich manchmal ausschlafen, aber da ist

schon der halbe Tag vorbei und man verpasst ganz viele tolle Dinge, die man machen könnte: Familienausflüge, Freunde treffen und gemeinsam frühstücken, in der frischen Morgenluft spielen oder spazieren gehen und noch viel mehr.



Manche nehmen sich in der Fastenzeit verschiedene Dinge vor: nichts Süßes zu essen oder mehr Sport zu machen oder weniger fernzusehen, das finde ich super. Wieso versuchen wir nicht, jetzt in der Fastenzeit das Leben zu nutzen und tolle Dinge zu erleben, bevor es zu spät ist?

Euer Fridulin

Wir laden ein:

- Fr, 09. 17³⁰ **Firmstart** Pfarrheim
20⁰⁰ **Eltern-Paten-Abend**
zur Firmung Pfarrheim
- So, 25. 9³⁰ – 13⁰⁰ **Fastensuppen-
Essen** Pfarrsaal Laakirchen
- Di, 27. 19³⁰ **Kath. Bildungswerk:**
„Essen gegen das Vergessen“
Vortrag mit *Maria Neubauer*
Pfarrsaal
- Mi, 28. 19⁰⁰ **Linzer Bibelkurs 2024**
Teil 3 Pfarrzentrum Steyrermühl
- Mi, 28. 19³⁰ **Pfarrgemeinderats-
Sitzung** Pfarrheim

- Sa, 16. 14⁰⁰ **Erstkommunionsnach-
mittag** Pfarrheim
- Sa, 16. 18⁰⁰ -20⁰⁰ **Jugendtreff**
Pfarrzentrum Steyrermühl
- So, 17. 10⁰⁰ **Vorstellungsmesse** der
Erstkommunionkinder
Pfarrkirche Laakirchen
- So, 17. 9³⁰ – 13⁰⁰ **Pfarrkaffee** der
Firmlinge Pfarrheim
- Do, 21. 19⁰⁰ **Bußfeier**
Pfarrkirche Laakirchen
- So, 24. 19⁰⁰ **Kath. Bildungswerk:**
Konzert zur Fastenzeit mit dem
Salzkammergut Barockorches-
ter Pfarrkirche Laakirchen

- Fr, 01. 19⁰⁰ **Ökumenischer Welt-
gebetstag** der Frauen
Pfarrkirche Lindach
- Sa, 02. – So, 03. **Firmwochenende** in
Bad Goisern
- Mi, 06. 19⁰⁰ **Linzer Bibelkurs 2024**
Teil 4 Pfarrzentrum Steyrermühl
- Fr, 08. 10⁰⁰ **Kindergartenfeier**
Steyrermühl St. Josefs-Kirche
Steyrermühl
- So, 10. 10⁰⁰ **Bußfeier** im Rahmen des
Gottesdienstes, anschließend
Fastensuppen-Essen St. Josefs-
Kirche Steyrermühl
- Fr, 15. 19⁰⁰ **Kreuzweg** KFB
Pfarrkirche Laakirchen

- Sa, 06. – So, 07. **Übernachtungsaktion**
für Kinder ab 8 Jahren Pfarrsaal
– nähere Infos folgen
- Mi, 17. 8⁰⁰ **KFB-Messe**
Pfarrkirche Laakirchen
- Fr, 19. 19⁰⁰ **Pfarrgemeinderats-
Sitzung** Steyrermühl
Pfarrzentrum Steyrermühl
- So, 21. 9³⁰ – 13⁰⁰ **Lagerpfarrkaffee**
der Jungschar Pfarrsaal
- Fr, 26. **Bußwanderung** der
Erstkommunionkinder und de-
ren Eltern zur St. Josefs-Kirche
nach Steyrermühl,
anschließend Gottesdienst
Abgang 18³⁰ Kirchenplatz

Vorankündigung:

Jungschar-, Mini- und Kinderlager der Pfarre
Laakirchen: So 21. 7. – Sa 27. 7. im Steinöckerhaus
(St. Leonhard bei Freistadt) - ein tolles Haus mit viel
Platz, großem Gruppenraum, Spielplatz, Feuerstelle,
viel Natur rundherum ... nähere Infos folgen.



Aus unserer Pfarre:

Im Sakrament der Taufe wurden Kinder Gottes



Laakirchen

Neusiedl-Bauer Lia Sophie
Burgstaller Tobias

Lindach

Magiera Frieda Elisabeth

Wir gedenken der Verstorbenen



Laakirchen

Winzer Rosina
Rapberger Friederike
Thallinger Josef
Ehmer-Kniesel Margit
Hörtenhummer Josef
Thalinger Hilda
Thallinger Andreas
Mairhuber August
Portenschlager Lambert
Rosenauer Theresia
Senzenberger Werner
Budin Alexandra
Stadlhuber Karl
Danner Theresia
Grasberger Marianne
Polzinger Theresia
Lahner Reinhold
Huemer Helga
Pöll Margareta
Fröschl Gabriela
Lindach
Enengl Herta
Milacher Alfred
Geigenberger Theresia